

TEKOPOST #19



Das neue Produkt im Herbst: ROXSTAir

Der Herbst bringt nicht nur Wind und bunte Blätter – sondern auch die neueste CO₂-Verflüssigungsserie ROXSTAir. Leise, effizient & anwenderfreundlich.

Andreas Meier



Edgar Holzhäuser



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Herbst ist da und mit ihm eine neue Ausgabe der TEKOPOST. Mit unserem Magazin möchten wir Sie über spannende Themen rund um die Kältetechnik und TEKO informieren.

Kennen Sie schon unser neues Produkt ROXSTAair? Auf den Seiten 06 bis 09 erfahren Sie Hintergründe und Abläufe zur Entstehung und gemeinschaftlichen Entwicklung des CO₂-Verflüssigungssatzes.

Haben Sie unsere Altenstädter Kältetage besucht? Die Veranstaltung bot viele Informationen zur Branchenentwicklung. In Vorträgen und Diskussionen mit Kältefachbetrieben, Betreibern, Großhandel und Verbänden wurde die Notwendigkeit deutlich bestätigt, dass sich jeder von uns eingehend mit natürlichen Kältemitteln beschäftigen muss. Die

gesamte Branche kommt nicht mehr darum herum. Diese Erkenntnis wurde auch auf der ATMOSphere Europe bestärkt, bei der öffentliche Behörden wie das Umweltbundesamt oder die European Environment Agency deutlich den dringend notwendigen Schritt zur Einsparung an GWP-haltigen Kältemitteln beschrieben.

Wir freuen uns sehr, dass die TEKOPOST eine Vielzahl von Lesern erreicht. Natürlich begrüßen wir in diesem Kreis auch immer unsere Mitarbeiter. Für sie haben wir ein besonderes Vorsorgeprogramm erstellt, welches wir auf den Seiten 14/15 vorstellen.

Tauchen Sie ein in die Kältewelt rund um TEKO. Wir wünschen Ihnen gute Informationen und viel Freude beim Lesen.

Inhalt

- ////////////////////////////////////
- | | |
|--------------|---|
| 04/05 | 8. Altenstädter Kältetage
Rückblick auf eine gelungene Veranstaltung |
| 06-09 | ROXSTAair
Gemeinsame Produktentwicklung TEKO & DKA |
| 10/11 | Wurm Regelsysteme
Mobiles Anlagenmonitoring mit der App Frida |
| 12 | ATMOSphere Europe
Drei spannende Tage in Berlin – natürliche Kältemittel im Fokus |
| 13 | TEKO-Charity
Wir unterstützen das Projekt L.E.O. weiter |
| 14/15 | TEKOplus
Vorsorgeprogramm für das TEKO-Team |
- ////////////////////////////////////

So waren sie, die 8. Altenstädter Kältetage

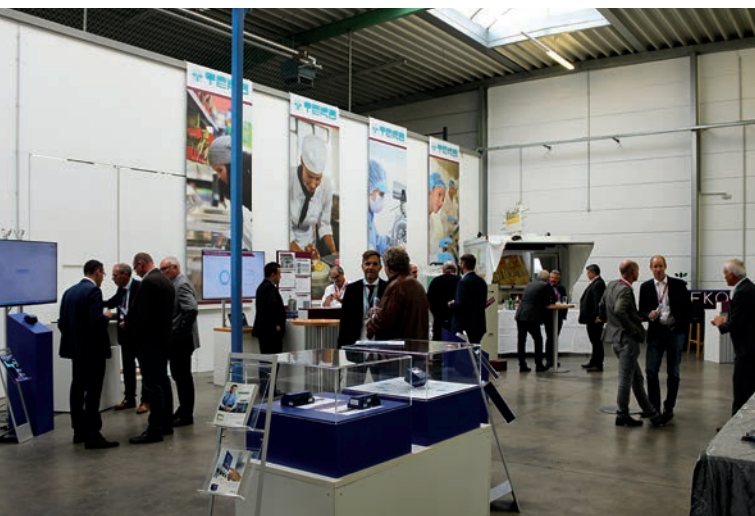


Am 06. und 07. September 2017 richteten wir zum achten Mal die Altenstädter Kältetage auf unserem Firmengelände aus und durften über 400 Teilnehmer aus Europa begrüßen.

Besonders Anwendungen mit natürlichen Kältemitteln standen im Fokus der Besucher. Diese nutzten die Zeit, sich entspannt über Neuigkeiten, Erfahrungen und zukünftige Entwicklungen auszutauschen.

Themeninseln mit Detailinformationen.

Die Themeninseln betreuten interne wie externe Fachkräfte, um die Anlagentechnik der CO₂-Serie „ROXSTA“, Propan-Chiller „RANSTA“, CO₂-Verflüssigungssätze von SANDEN, CO₂-Verdampfer sowie Systeme unseres Partners Wurm vorzustellen. Was passiert mit dem Ölhaushalt bei CO₂-Anlagen, welche Schadensbilder begegnen uns bei CO₂-Verdichtern und wie können wir den so dringend benötigten Nachwuchs in der Branche verstärken? Zur Beantwortung dieser Fragen standen uns Heinz Marquardt sowie die Nachwuchsinitiative N.I.K.K.I. mit Informationen zur Seite. Die Bundesfachschule Maintal hatte die Neuerungen der DIN EN 378 aufbereitet und spannende Live-Vorfürhrungen mitgebracht. Beim Abblasen eines CO₂-Ventils ließen sie es sprichwörtlich "richtig krachen".



Einblicke in die Fertigung.

Die Rundgänge durch unsere Fertigung stießen auf großes Interesse. Wir boten dabei die Gelegenheit, die einzelnen Produktionsabläufe aus nächster Nähe zu sehen. Bedingt durch die hohe Auftragslage wurde in unserer Fertigung auch während der Kältetage unter Volldampf gearbeitet. Daher gab es kein Showprogramm, sondern "business as usual".



Vier Fachvorträge mit Tiefgang und Humor.

Leer wurde es an den Themeninseln nur während der Fachvorträge. Fünf Experten berichteten über Kältemittel, Fördermöglichkeiten für Kälteanlagen, Regelungstechnik und das schwierige Thema der Personalsuche. >>>



"Mechanische, stufenlose Kapazitätsregelung für transkritische CO₂-Anwendungen."

Florian Schacherreiter (HOERBIGER Ventilwerke) stellte eine neue mechanische Leistungsregelung für transkritische CO₂-Anlagen vor. Die mechanische Alternative zum Frequenzumformer befindet sich zurzeit in der Feldtestphase und soll spätestens 2019 verfügbar sein.

"Komplexe Anlagentechnik – Verständlich und einfach für Betreiber und Kältefachmann."

Der Einsatz natürlicher Kältemittel, unterschiedlichste Aufstellkriterien und Energieeffizienzmaßnahmen verursachen eine immer komplexer werdende Anlagentechnik. Vor allem CO₂ mit seinen hohen Drucklagen erfordert höhere Sorgfalt und Mehraufwand bei Planung, Installation und Regeltechnik. Alexander Wirsching (TEKO) und Heiko Dreisbach (Wurm Systeme) stellten Lösungen in Form von Standardkältesätzen und intelligenter Regeltechnik vor. Der Regler „HCO₂-G4“ setzt auf größtmögliche Vorparametrierung, um für Anlagenbauer und Betreiber die Installation, Inbetriebnahme und Anwendung so einfach wie möglich zu gestalten. Damit das erforderliche Know-how im Anlagenbau vorhanden ist, bietet TEKÖ umfangreiche Schulungen für CO₂ und Wurm-Regelungstechnik an.

"Kältemittel – Situation, Ausblick und Fördermöglichkeiten in der Praxis."

Nach einer Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte der F-Gase-Verordnung, Phase-down-Situation, Kältemittelverfügbarkeit und -preise gab Marcel Riethmüller (ecogreen) Tipps, wie man gemeinsam mit einem Betreiber die richtige Stra-

ategie und Lösung für die kältetechnische Projektumsetzung erarbeiten kann. Aspekte wie Alter, Zustand, Restlaufdauer, Zeithorizont und finanzielle Mittel des Betreibers berücksichtigt er ebenso wie die Fördermittelbeschaffung.

"Die 10 wichtigsten Methoden, wie Sie garantiert die falschen Mitarbeiter anwerben."

Zum Thema Personalauswahl gibt es eine hohe Anzahl an Fachliteratur und wissenschaftlichen Untersuchungen. Trotzdem werden in der Praxis zahlreiche Fehler gemacht. Mit den häufigsten Fehlern räumte Prof. Dr. Kanning (Hochschule Osnabrück) anhand seines fundierten Hintergrundwissens auf. Dabei erzeugte er in den Gesichtern der Zuhörer nicht nur nachdenkliche Stirnfalten, sondern auch viele Lachtränen.

Nach der Messe ist vor der Messe.

Natürlich gibt es in zwei Jahren eine Fortsetzung. Merken Sie sich den Termin jetzt schon vor: **04. bis 05. September 2019**. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen – gerne auf unseren nächsten Messen.

- Fruit Logistica // 07. - 09. Februar 2018 in Berlin
- Anuga FoodTec // 20. - 23. März 2018 in Köln
- Chillventa // 16. - 18. Oktober 2018 in Nürnberg

Sie konnten bei den diesjährigen Kältetagen nicht dabei sein?

Auf unserer Homepage finden Sie eine Bildergalerie mit Impressionen zur Veranstaltung: **www.teko-gmbh.com/altenstaedter-kaeltetage-2017**

Produktentwicklung 2.0

– Von der Idee bis zur Inbetriebnahme –

Kunde und Hersteller Hand in Hand. Dresdner Kühlanlagenbau und TEKO entwickeln gemeinsam den R 744-Verflüssigungssatz ROXSTAir für den Einsatz bei ALDI SÜD. Lesen Sie den Erfahrungsbericht aus der Praxis.

F-Gas-Verordnung, HFKW-Phase-Down, Kältemittelausstieg... Begriffe, die uns in der Kältebranche täglich begegnen. Ist es deshalb schon ein abgedroschenes Thema? – Das kann wohl niemand behaupten! Bis 2020 soll die HFKW-Gesamtmenge bereits auf 63 % reduziert werden. Bis 2030 sogar auf 21 %. Was sind also die Kältemittel der Zukunft? Das technische Beratungsunternehmen tebeg beschäftigt sich intensiv mit kälte- und klimatechnischen Standortausstattungen, Energie- und Expansionsmanagement. Der Geschäftsführer Thomas Bader ist bestens im Markt vernetzt und kennt die Herausforderungen der Betreiber und Anlagenbauer.



Thomas Bader

"Schon seit einigen Jahren haben sich ein Großteil der Betreiber und Installationsbetriebe für das natürliche Kältemittel CO₂ (R 744) bei Neuanschaffungen von Gewerbekälteanlagen entschieden. Und die Zahl steigt stetig weiter. Trotzdem gilt es noch immer, eine relativ große Lücke im Portfolio

der CO₂-Anlagentechnik zu schließen. Nachdem sich Gewerbekälte im mittleren und großen Leistungsbereich mit R 744 bereits etabliert hat – und die Bestrebungen Richtung Effizienzverbesserung und Anlagenvereinfachung gehen – gibt es im unteren Leistungsbereich noch immer Lücken im Markt! Ich freue mich sehr, dass unsere Bestrebungen zur Entwicklung eines passenden Produktes in der Zusammenarbeit von DKA und TEKO positiv aufgenommen wurden." Thomas Bader (tebeg/Coneer).

Anforderungen des Kunden und Marktes.

Die Initiative zu diesem Produkt ging von dem Discounter ALDI SÜD aus, der im Bereich Nachhaltigkeit sehr engagiert ist und auch in der Kältetechnik seit Jahren an innovativen Lösungen arbeitet. *"Einfache und bezahlbare Anlagentechnik im Normalkühlbereich zwischen 10 und 20 kW werden für kleine Shops, aber auch für Erweiterungen an vorhandenen Kälteanlagen benötigt. Die Erweiterungsanlage zu einer R 744-Gewerbekälteanlage sollte natürlich ebenfalls ein R 744-Maschinensatz sein – so die Aufgabenstellung von ALDI SÜD und tebeg/Coneer."* Chris Schumann (Bereichsleiter LEH der Dresdner Kühlanlagenbau GmbH).



Chris Schumann

Mit diesem Hintergrund kam die Dresdner Kühlanlagenbau GmbH auf uns zu. In enger Zusammenarbeit definierten wir ein klares Anforderungsprofil:

- Außenaufstellung, Kompaktgerät, Verflüssigungssatz, möglichst leise
- Einzelverdichteraggregat, halbhermetisch, inklusive Frequenzumformer zur Leistungsregelung



- Installationsfertige Einheit mit Schaltanlage und Regelung, möglichst mit DFÜ-Anbindung
- BAFA-konform
- Kostenoptimiert

"Besonders im Fokus unserer Gespräche mit TEKO stand die Thematik des Anlagenbetriebsverhaltens. Während Verbundanlagen mit mindestens drei Normalkühlverdichtern und Frequenzumformern für eine stufenlose Leistungsregelung ausgerüstet sind und dadurch nahezu keine Stillstandszeiten aufweisen, ist der Verflüssigungssatz hardware- und softwareseitig auf einen Taktbetrieb zu optimieren. Die Unterschiede im Kälteleistungsbedarf einer Gewerbekühlung, beispielsweise für Wandkühlregale zwischen Nachtbetrieb im Winter und Tagbetrieb im Sommer, liegen um den Faktor 20." so Chris Schumann.

Gemeinsame Entwicklung des Produktes.

Im März dieses Jahres fiel bei uns in Altenstadt der Startschuss für die Entwicklung der CO₂-Verflüssigungsserie.



René Rauch

René Rauch (Produktmanager Eigenprodukte bei TEKO) berichtet: *"Für die Anforderungen mussten wir in der Entwicklung viele Aspekte berücksichtigen – Benchmarking, Marktanalyse, Planung, Konzepterstellung, Entwicklung und Ausarbeitung.*

Kurz gesagt: Wie stellt man ein Produkt zu einem 'vermarktbar'

Preis her, das den Qualitätsstandards der TEKO entspricht?"

Nach Abschluss der Komponentenauswahl startete die Konstruktion. Schnell zeigte sich, dass die Platzierung der erforderlichen Bauteile in diesem kleinen, engen Maschinenfach eine Herausforderung für die TEKO-Konstrukteure darstellte. Durch die gute Zusammenarbeit aller Hersteller konnte diese Hürde jedoch genommen werden. *"An dieser Stelle vielen Dank für die Bereitschaft aller Beteiligten, die zu diesem positiven Ergebnis beigetragen haben."* bedankt sich René Rauch.

Im Mai 2017 fertigten wir den ersten Prototyp. Erste Testläufe zeigten, dass die ausgewählten Komponenten gut miteinander funktionierten. Nach mehreren Betriebsstunden im TEKO-Testcenter wurden Optimierungen hinsichtlich Pulsation/Vibration, Anpassung der eingesetzten Wurm-Regel Elektronik, Schalldämmung und Maschinenfachbelüftung vorgenommen.

Stresstest im DKA-Testcenter.

Nach einer weiteren Woche mit Testläufen, kleinen Anpassungen und Ergänzung wurde ein weiterer Prototyp gebaut. Dieser ging direkt zum Dresdner Kühlanlagenbau, um im DKA-Testcenter die Funktionalität unter Beweis zu stellen.



Erster ROXSTAAir-Versuchsaufbau im CO₂-Testcenter bei TEKO

"Neben Themen zum mechanischen Aufbau und den Mindestausstattungsmerkmalen stand das Betriebsverhalten im Vordergrund der weiteren Abstimmungen. In unserem R 744 Test- und Schulungscenter in Erfurt wurde der Prototyp einem vierwöchigen Stresstest unterzogen. Dabei wurden abwechselnd Teillast- und Volllastzustände bei mäßigen und extremen Außentemperaturen an der Kältemaschine simuliert." berichtet Chris Schumann. ➤➤➤

Zweiter ROXSTAAir-Versuchsaufbau im DKA-Testcenter in Erfurt



Weitere Optimierungen wurden an der Konstruktion und insbesondere an der Funktionalität der Regelung abgeleitet. Die vielen neuen bzw. erweiterten Funktionen im Wurm Regler ANI 2F1 sollten einen sicheren Anlagenbetrieb unterstützen – zum Beispiel Lastabwurf, Verdichterdrehzahl, t_0 -Schiebung bei niedrigen Außentemperaturen, Stop-Funktion HD, MD-Ventil bei Verdichter-Aus, Anpassung Neutralzonenregelung etc.

Herausforderungen an die Regelelektronik.

Um die Thematik der Regelelektronik hinsichtlich einer Einzelverdichteranwendung zu optimieren, fand ein gemeinsamer Termin mit unserem Partner Wurm Systeme statt. Dabei wurden die erforderlichen Anpassungen und Ergänzungen im Standardregler ANI 2F1 diskutiert.



Torsten Kranenberg

Thorsten Kranenberg (Wurm Systeme) berichtet: *"Als Hersteller der Regelungstechnik hat es uns sehr gefreut, so eng bei der gemeinsamen Entwicklung des ROXSTAAir dabei zu sein. Von Beginn an konnten wir die Anforderungen der Einzelverdichter-Anlagentechnik des Herstellers und des Kälteanlagenbauers berücksichtigen. Die Regelung so maßgeschneidert bereits bei den ersten Tests ausführen zu können, war für uns extrem hilfreich und kommt den zukünftigen Nutzern direkt zu Gute."*

"Die customized Produktentwicklung hat beide Seiten – Anlagenhersteller und Anlagenbauer – bereichert. Nun gilt es, mit dem Produkt die erfolgreiche Markteinführung beim Kunden umzusetzen." sagt Chris Schumann abschließend.



Inbetriebnahme des ersten ROXSTAAir

Der erste ROXSTAAir im Einsatz.

Anfang November wurde der erste ROXSTAAir in einer Filiale des Lebensmitteldiscounters ALDI SÜD installiert. *"Die Inbetriebnahme verlief absolut problemlos. Nachdem die Anlage von den DKA-Monteuren kältetechnisch (Saug- & Flüssigkeitsleitung) verrohrt und elektrisch angeschlossen wurde, musste sie nach dem Evakuieren nur noch mit R 744 gefüllt werden. Nach Anpassung der Parameter des ANIMUS-Anlagenreglers an die Kühlstelle konnte die Anlage schnell und ohne Komplikationen in Betrieb genommen werden."* berichtet Benedict Simon (Technischer Support bei TEKOP / Bild IBN), der selbst bei der Inbetriebnahme vor Ort war.

Der ROXSTAAir kühlt bei ALDI SÜD zwei NK-Regale mit einer Leistung von 6 bis 17 kW (t_0 -7 °C / GK_{aus} 38 °C).

ROXSTAAir im Einsatz ...



... in einer ALDI SÜD-Filiale



ROXSTAir

CO₂-Verflüssigungssatz

Der CO₂-Verflüssigungssatz **ROXSTAir** kombiniert Maschinentechnik und Verflüssigertechnologie im platzsparenden Gehäuse. Die Unit ist optimal abgestimmt auf die Anforderungen von Discountern, Biomärkten, Convenience-Stores oder Kälteanwendungen mit einem kleineren Normkühlbedarf.

Kein Maschinenraum nötig.

Dank des robusten Wetterschutzgehäuses können Sie den Maschinenraum vollständig einsparen.

Die gesamte **ROXSTAir**-Anwendung kommt mit einem sehr geringen Platzbedarf von 800 x 1.200 mm aus und eignet sich auch zur Montage an Hauswänden.

Plug & Play – Geringer Montageaufwand.

Die Verrohrung inklusive Sicherheitsventile befindet sich innerhalb des Gehäuses. Daher müssen lediglich die Flüssigkeits- und Saugleitung verrohrt werden. Das vereinfacht die Installation enorm und spart Zeit.

Leistungsbereiche.

- Normalkühlung bis 17 kW
- 1 transkritischer CO₂-Verdichter
- Frequenzumformer inklusive
- 2 EC-Ventilatoren

Schallangaben.

57 dB(A) in 10 m

Schallmessungen unter Laborbedingungen (Luftschall bei 50 Hz). Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten.

In Serie verfügbar
ab 04/2018.



Abmessungen & Gewicht.

Außenaufstellung mit 2 EC-Ventilatoren inklusive Elektro-Montageplatte und Schalldämmung.

Gewicht (ca. kg)	Abmessungen (mm)		
	Breite	Tiefe	Höhe
400	1.330	820	1.680

Leistungen bis 17 kW.

Lieferumfang.

Verflüssigungssatz komplett montiert und verrohrt.

- Transkritischer Verdichter von Bitzer
- Frequenzumformer inklusive
- Sicherheitseinrichtungen nach gültigen Normen
- Schalttafel mit elektronischer Regelung – Wurm Systeme
- Flashgas-Wärmetauscher
- Saugseitige Isolierung
- Schwingfüße für den optimalen, erschütterungsarmen Stand
- Sicherheitsventile integriert im Maschinenfach
- Verflüssigergehäuse mit EC-Ventilatoren

Temperaturkontrolle jederzeit und überall

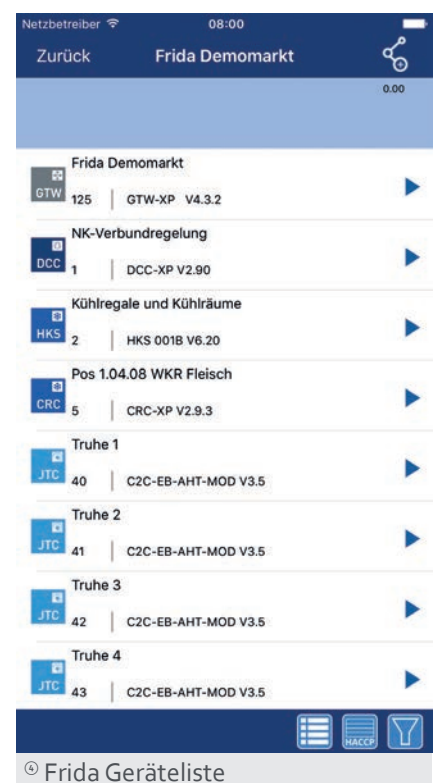
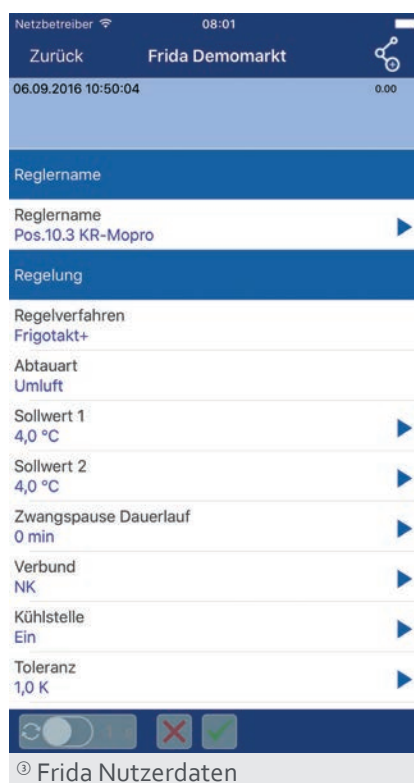
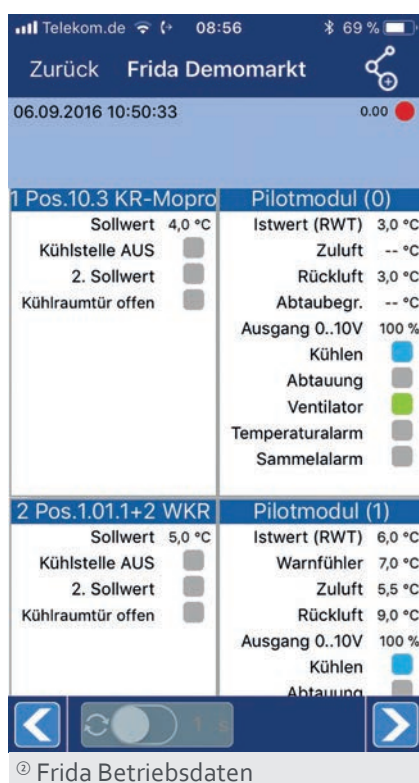
Mobiles Anlagen-Monitoring mit der App Frida von Wurm Systeme.

Seit der Vorstellung der App Frida im Jahr 2016 haben unsere TEKO-Kunden diese schon intensiv in der Praxis getestet und Erfahrungen gesammelt. Mit Frida können Anlagenbetreiber und Service-Dienstleister auch unterwegs Projekte erstellen und editieren^①. Orts-unabhängiges Anlagen-Monitoring ist jetzt ganz einfach, denn die App visualisiert jedes Projekt bis auf Detailebene^②. Bei Bedarf können die Anwender die verstellbaren Werte anpassen^③. Einen umfassenden Überblick liefert der klar strukturierte Gerätebaum^④ – dort sind alle Geräte am CAN-Bus sichtbar, sodass man komfortabel durch deren Parametersätze na-

vigieren kann. Selbst große Parametersätze überzeugen durch eine übersichtliche Darstellung. Ein signifikanter Mehrwert, besonders für Lebensmittelmarktbetreiber, ist der schnelle Zugriff auf aktuelle HACCP-Tabellen^⑤.

Servicetechniker können sich durch den Anlagen-Check via App manchen Vor-Ort-Termin sparen. Mit Frida ist der Anwender auch in der Ferne immer ganz nah bei seinen Anlagen. Dies bestätigen auch einige TEKO-Kunden direkt

aus ihrer Alltagspraxis. Drei Nutzer verraten der TEKOPOST, was sie an der Wurm-App besonders schätzen. ➤➤➤





Download im Apple App Store
& im Google Play Store!



Wurm Frida
Produktivität

Telekom.de 06:13 30 %

Zurück Frida Demomarkt

0.00

Protokollzeit: 06.09.2016 10:54:32

Beschreibung	Soll.	Ist.
1 Pos.10.3 KR-Mopro Pilotmodul (0)	4,0 °C	3,0 °C
2 Pos.1.01.1+2 WKR Pilotmodul (1)	5,0 °C	6,0 °C
2 Pos.1.01.1+2 WKR Pilotmodul (1) 2	5,0 °C	7,0 °C
3 Pos.1.02.3+4 WKR Pilotmodul (2)	5,0 °C	4,5 °C
4 Pos.1.03.5+6 WKR Pilotmodul (3)	5,0 °C	6,0 °C
4 Pos.1.03.5+6 WKR Pilotmodul (3) 2	5,0 °C	6,0 °C
5 Pos.11.1 TK-Raum Pilotmodul (4)	-20,0 °C	-20,5 °C
6 Pos.1.04.7 WKR Pilotmodul (5)	5,0 °C	4,5 °C
WKR Fleisch	1,0 °C	2,0 °C

© Frida HACCP-Tabelle

➤ **Nico Braun von RS Ladeneinrichtung** schätzt die Unabhängigkeit vom PC durch Frida. *"Jederzeit und von jedem Ort Zugriff auf die Anlagen zu haben, ist ein großer Vorteil. Mit der optimierten Ansicht für das Endgerät und der intuitiven Bedienung macht Frida das Leben für den Servicetechniker um einiges komfortabler und minimiert den Zeitaufwand."*

Mancher Anwender mag die jüngste App-Entwicklung nicht mehr missen. Kundenstimmen aus der Praxis.

➤ Das sieht **Michael Kurfiss von SKB** ganz ähnlich. *"Der Zeitaufwand für den Servicetechniker wird deutlich reduziert. Frida vereinfacht zum Beispiel die Vor- und Nachsorge von Störsdienst-Einsätzen, wenn man etwa durch den Check mit Frida weiß, worauf man sich einrichten muss. Da ich die Nachsorge via Frida auch unterwegs machen kann, verkürzt das manchen Vor-Ort-Einsatz. Ich möchte Frida im Alltag nicht mehr missen!"*

➤ **Thomas Vian von ENT-TRO** kann den Stimmen der beiden nur zustimmen. *"Frida hat mir schon so manchen 'unnötigen' Serviceeinsatz vor Ort erspart. Der Anlagenzugriff von unterwegs ist eine enorme Erleichterung und entzerrt den Arbeitsalltag."*

Dass die Wurm-Entwickler den Leistungsumfang der App kontinuierlich erweitern, begrüßen alle drei Frida-Nutzer. Thoma Vian bringt es auf den Punkt: *"Jede Optimierung mehr hilft uns zeit- und kostenträchtige Vor-Ort-Einsätze weiter zu reduzieren und gleichzeitig eine zuverlässige Überwachung und Regelung der Anlagen rund um die Uhr sicherzustellen."*



ATMOsphere

Business Case for
Natural Refrigerants
25-27/09/17 - Berlin



Natürliche Kältemittel im Fokus.

Vom 25. bis 27. September 2017 fand die ATMOsphere Europe in Berlin statt. Da wir von der Notwendigkeit und Zukunftsfähigkeit natürlicher Kältemittel überzeugt sind, haben wir die Veranstaltung als GOLD-Sponsor unterstützt.

Über 430 Teilnehmer aus aller Welt – darunter führende Einzelhändler und industrielle Endverbraucher, Zulieferer, Entscheidungsträger und Verbände – tauschten sich bei der 3-tägigen Konferenz intensiv über die Erfahrungen und die Zukunft natürlicher Kältemittel aus.

Am Montag nahm Andreas Meier (TEKO-Geschäftsführer) an der Podiumsdiskussion "Markttrends & Chancen" teil. Vor allem die Wichtigkeit von Schulungen und Know-how-Transfer im Markt standen für ihn im Mittelpunkt. Nicht nur für die CO₂-Technik, sondern auch für Propan.

Am Dienstag hielt Alexander Wirsching (Technischer Leiter bei TEKÖ) einen Vortrag zum Thema "ROXSTAcube integral – Integrales System zum Kühlen, Heizen und Klimatisieren mit CO₂" mit seinen Effizienzvorteilen im Vergleich zu herkömmlichen Kältemitteln.

Gleich darauf folgte ein Vortrag von unserem Partner Wurm Systeme, Lukas Patryarcha, in dem er einen Leistungsvergleich von R 134a-Anlagen zu unterschiedlich ausgestatteten CO₂-Anlagen über WRG-Nutzung und Energieeffizienz zog.

Vor allem Betreiber erhalten hier wichtige Entscheidungshilfen für die Auswahl zukunftssicherer Technologien und Möglichkeiten.

Die nächste ATMOsphere Europe findet vom 19. bis 21. November 2018 am Gardasee in Italien statt. Wir werden wieder dabei sein.



TEKO-Charity

Das Projekt "L.E.O." läuft weiter – Betreuung für Kinder aus finanziell schwachen Verhältnissen.

Das Projekt **L.E.O. – Lernen. Erfahren. Orientieren.** wurde von der Initiative O.A.S.E. (Offenes Altenstädter Soziales Engagement) in Altstadt gegründet.

Es ist ein kostenfreies Betreuungsangebot (1 mal wöchentlich) für Kinder, die bei der Sprachentwicklung oder im Bereich des Sozialverhaltens Unterstützung benötigen und deren Eltern die normale Schulbetreuung finanziell nicht leisten können.

"Die Kinder der Klassen 1 und 2 werden uns von der Schulleitung zugeteilt. Pro Klasse können wir 2 Kinder in das Programm aufnehmen. Die Schulleitung steht in enger Absprache mit den Klassenlehrern, die ein Kind für das L.E.O.-Projekt vorschlagen. Oft soll die sprachliche Entwicklung, die Deutschkenntnisse der Kinder oder auch die Annahme von Regeln im

Schulalltag gefördert werden." berichtet Frau Dr. Oriana Chiry Weber, die das Projekt ehrenamtlich leitet.



L.E.O. als Dank für unsere Spende

"Die Kinder freuen sich auf den Nachmittag, da wir uns intensiv mit ihnen beschäftigen. Auf dem Programm stehen das gemeinsame Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung bzw. Nachhilfe und Spielzeit. Insgesamt vier Helfer stehen uns bei dem Projekt zur Seite. Viele Kinder sind dankbar für diese Chance, da ihre Eltern nicht in diesem Umfang weiterhelfen können."

Wir freuen uns sehr, dass das Projekt mit unserer Spende weiterläuft, von der das Essen

und die Nachhilfestunden der Kinder finanziert werden und wir so einen positiven Beitrag in unserer Region leisten können.



Die L.E.O.-Gruppe bei der Hausaufgabenbetreuung



Interview mit Edgar Holzhäuser
(Geschäftsführer bei TEKÖ)

TEKÖplus

Die Zukunft unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen!

////////////////////////////////////

In Zusammenarbeit mit der Firma MRH Trowe Benefits & Pensions haben die TEKÖ-Geschäftsleitung und die Leitung Personalwesen das Konzept "TEKÖplus" erarbeitet.

////////////////////////////////////

Herr Holzhäuser, was versteckt sich hinter dem Konzept TEKÖplus?

Engagiert, motiviert und oftmals "über das normale Maß hinaus" sind unsere Mitarbeiter der Grundstein für den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens. Wir möchten zufriedene Mitarbeiter, die sich bei uns wohl fühlen. Und da uns unsere Belegschaft am Herzen liegt, haben wir uns intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, welchen Mehrwert wir ihnen noch bieten können.

TEKÖplus zielt darauf ab, unseren Kollegen attraktive Möglichkeiten zur adäquaten Absicherung zu bieten. Ausgearbeitet wurde das Konzept in enger Zusammenarbeit mit der Firma MRH Trowe, die auf die Entwicklung und Umsetzung von konzeptionellen Lösungen betrieblicher und privater Versorgungswerke spezialisiert sind.

"Als gesundes, mittelständisches Unternehmen mit über 200 Mitarbeitern bieten wir unserer Belegschaft nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz, sondern auch vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung. Natürlich ist es uns als Arbeitgeber wichtig, unsere Mitarbeiter zu motivieren und deren Zukunft positiv mitzugestalten." – Edgar Holzhäuser

Um welche Art von Absicherung geht es dabei?

Wir haben uns intensiv mit den Leistungen der gesetzlichen Sozialversicherungen auseinandergesetzt und haben dabei festgestellt,

dass die gesetzlichen Sozialsysteme ein sehr begrenztes Leistungsspektrum bieten.

Durch den demographischen Wandel und die letzte Rentenreform nimmt das Thema Altersvorsorge einen immer größeren Stellenwert ein. Die gesetzliche Rente reicht heutzutage oft nicht mehr aus, um im Alter ausreichend versorgt zu sein. Und auch im Falle einer Berufsunfähigkeit müssen die Betroffenen erhebliche finanzielle Einbußen hinnehmen. Der Gesetzgeber hat

daher die Möglichkeit geschaffen, kostengünstig und effizient privat vorzusorgen.

Wir möchten, dass unsere Mitarbeiter von den Vorteilen profitieren, die der Gesetzgeber zur Verfügung stellt.

Hierbei geht es nicht um eine einmalige Aktion – es geht darum, unserer Belegschaft langfristig zusätzliche Absicherungen nahezulegen.

Das klingt interessant. In welcher Form werden die Leistungen zur Verfügung gestellt?

Die genannten Probleme der gesetzlichen Sozialsysteme nehmen wir im ersten Schritt zum

Anlass, jeden TEKO-Mitarbeiter sowohl bei der Gestaltung der Altersvorsorge als auch bei der Absicherung der Arbeitskraft aktiv zu unterstützen.

Unsere Vorsorgebausteine sind speziell auf die Branche zugeschnitten. Durch finanzielle Zuschüsse kann jeder TEKO-Mitarbeiter die Vorteile der betrieblichen Altersvorsorge noch effektiver nutzen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die eigene Arbeitskraft in Form einer Berufsunfähigkeitsversicherung abzusichern.

Das Angebot ist natürlich freiwillig. Jeder Kollege kann es ganz nach seinen persönlichen Umständen in Anspruch nehmen und gestalten.

Wie und wann wird die Belegschaft informiert?

Startschuss für die Infoveranstaltungen ist im Dezember dieses Jahres. Das Team wird ganz offiziell von der Firma MRH Trowe in mehreren Veranstaltungen bei uns in Altenstadt über die Details von TEKOplus informiert. Im Anschluss

besteht die Möglichkeit, sich in einem Einzelgespräch individuell beraten zu lassen, um in aller Ruhe zu entscheiden, ob und in welchem Umfang das Angebot genutzt werden möchte. Die Beratungsgespräche werden ebenfalls bei uns in Altenstadt geführt. Nähere Informationen über den Ablauf und die genauen Inhalte lassen wir unseren Kollegen Ende November zukommen.

Eine letzte Frage, Herr Holzhäuser: Was erhoffen Sie sich von TEKOplus?

Ich hoffe, dass möglichst viele Kollegen das Angebot nutzen und dass wir als Arbeitgeber damit effektiv einen sinnvollen Beitrag zur Verbesserung der Versorgungssituation für unsere Mitarbeiter leisten können!

Herzlichen Dank für dieses interessante, aufschlussreiche Gespräch und viel Erfolg bei der Einführung von TEKOplus!



TEKOplus
Die Zukunft
startet heute!

Impressum. Die TEKOPOST wurde als Gemeinschaftsprojekt der Mitarbeiter der TEKO GmbH erstellt. Die Ausführungen sind Meinungen der Autoren. Eine Rechtsverbindlichkeit für die TEKO GmbH kann daraus nicht abgeleitet werden.

Redaktion. Nadine Neuberger, Sarah Schröter

TEKO Gesellschaft für Kältetechnik mbH
Carl-Benz-Straße 1 – 63674 Altenstadt

+49 (0) 60 47 / 96 30-0
info@teko-gmbh.com
www.teko-gmbh.com

